

# Schwangerschaft wann bekannt geben?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 9. April 2021 07:16

Ja, das dachte ich mir auch, so eindeutig scheint das nicht, kommt wohl darauf an, was der jeweilige Arzt daraus macht. Es soll ja auch FÄ geben, bei denen man eher ein BV bekommt, weshalb manche Schwangere sogar wechseln (m. Schwägerin hat das gemacht).

*"Hinsichtlich tauglicher Freistellungsgründe für ein individuelles Beschäftigungsverbot einer schwangeren Arbeitnehmerin zählt der Erlass [des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz vom 17.12.2010] demonstrativ verschiedene medizinische Zustände auf. Dabei geht es um folgende 18. Beispiele:*

*[...] vorzeitige Wehen bei Zustand nach Tokolyse im Krankenhaus [...] Zervixinsuffizienz: Zervixlänge unter 25 mm Länge und/oder Cerclage in laufender Schwangerschaft.*

[\(https://florianstriessnig.at/der-vorzeitige...ellungsgruende/](https://florianstriessnig.at/der-vorzeitige...ellungsgruende/)

Aber für mich persönlich ist es jetzt über 11 Jahre später eh egal. Interessant wäre es aber mal gewesen; als ich meiner FA das dann anschließend erzählte, klang sie so, dass sie mir auf jeden Fall auch ein BV ausgestellt hätte; sie wusste von der Amtsarztproblematik nicht (sie wollte mich am liebsten schon viel eher aus dem Verkehr ziehen, weil sie mich um meinen Job bemitleidet hat 😊). Aber ihren genauen Wortlaut dazu weiß ich nicht mehr.